



Andreas Hoffmann

Auchtertstrasse 10
72119 Ammerbuch
www.hoffmann-kunst.de
hoffmann@hoffmann-kunst.de

SHORT CUTS

Film-Stills in Lentikular (Linsenraster) Image-Motion

Künstlerbund Galerie, Tübingen, 10. September – 08. Oktober 2016

Der Körper des Menschen sendet in jedem Moment eine Vielzahl an Informationen. Wir entschlüsseln diese Informationen ständig und unbewusst. Meist sind diese Regungen Reaktionen auf Ereignisse im Inneren und oder im Äußeren. Als Metapher für diese Ereignisse verwendet Andreas Hoffmann Bilder reale Explosionen wie sie über Youtube, der Ereignisse in den arabischen Regionen in der letzten Zeit, verbreitet wurden. Er reduziert in seinem Projekt „short cuts“ die körperlichen Reaktionen auf diese Informationen auf einen Bewegungsimpuls und arbeitet diesen Moment heraus.

Die Videoaufnahmen des Körpers selbst stammen aus den Jahren 1992, 1995, 1997, 2007 und 2016. In diesen Videoarbeiten der Körperaktionen „Wandlungen“, „Menschenfrucht“, „Körper - Kreuz“ und Hautkontakt, geht es um „Werden und Vergehen“, im Rückblick assoziieren sie ebenso „Alter“ und „Vergänglichkeit“. Daraus entstand ein Zyklus von Bildern, die in der Ausstellung einen Rundgang bilden.

Die Umsetzung erfolgt in Form von Lentukularbildern, bei denen bis zu 30 Film-Stills in einem Computerprogramm in Linien umgerechnet, gedruckt und mit einer Linienrasterfolie verklebt werden. Bewegt sich der Betrachter/die Betrachterin vor dem Bild, so entsteht im Bild ein scheinbarer Bewegungsablauf. Ein Linsenrasterbild (auch Lentikular- oder Prismenrasterbild) ist ein Bild, das mittels winziger optischer Linsen oder Prismen einen dreidimensionalen (räumlichen) Eindruck erzeugt. Diese Illusion kann ohne optische Hilfsmittel betrachtet werden. Statt eines räumlichen Eindrucks kann auch für sogenannte Wechsel- oder Wackelbilder eine Bewegung oder ein Bildwechsel erzeugt werden.